

# Info.: Gemüse-Hochbeet selbst gebaut

## Erleichtern Sie sich die Gartenarbeit!

Ein Hochbeet bietet oftmals eine wesentliche Erleichterung bei der Gartenarbeit, denn man braucht sich dabei nicht mehr so tief zu bücken.

Alle Arbeiten wie Sähen, Pflanzen und Ernten können im Stehen oder sogar im Rollstuhl sitzend durchgeführt werden. Ein Hochbeet lässt sich auch auf wenig fruchtbaren Böden errichten.

Durch die Verrottungswärme und die Sonneneinstrahlung ist ein früherer Anbau möglich und auch eine frühere und reichere Ernte zu erwarten.

**Vorarbeiten:** Die Ausrichtung des Hochbeetes sollte wegen der optimalen Sonneneinstrahlung unbedingt in Nord – Süd – Richtung erfolgen.

Heben Sie an dem ausgewählten Ort eine etwa Spatenstichtiefe Grube mit schrägen Wänden und in etwa der Größe der geplanten Länge und Breite aus. Heben Sie den Aushub (Grassoden, Erde) für die spätere Befüllung auf.

**Einfassung:** Als Einfassung können Natursteine, Ziegel, mind. 4-6 cm dicke unbehandelte Hartholzbretter oder Beton-Fertigelemente, verwendet werden.

Die Einfassung sollte aus arbeitsergonomischen Gründen 75 – 80 cm hoch und nicht breiter als 1,2 m sein.

**Befüllen des Hochbeetes:** Von unten nach oben (siehe in Bild, von 5 nach 1)

Zum Schutz vor Wühlmäusen den Boden und die Seitenwände mit feinem Maschendraht auslegen.

Die ersten etwa 30 cm mit Ästchen, dünnen Zweigen und etwas Erde bedecken.

Dann eine ca. 20 cm dicke Schicht mit Häckselgut und umgedrehten Grassoden vom Aushub einfüllen.

Als nächste Schicht 10-15 cm verrotteter Stallmist oder halb verrottetes Laub einfüllen.

Dann ca. 20 cm Grobkompost und 10-20 cm neuer fertiger Kompost mit Muttererde vermischt einfüllen. Man rechnet damit, dass das Beet jährlich um 8 - 12 cm absackt, es muss im Frühjahr mit Kompost und Erde aufgefüllt werden.

Die Wärmewirkung nimmt nach den ersten drei Jahren ab, nach sieben bis acht Jahren ist auch der untere Holzkern verrottet.

Es bestehen nun zwei Möglichkeiten für weitere Nutzungen – entweder führt man das Beet als Humusbeet mit jährlichen Kompostgaben und Gründüngung weiter, oder man befüllt es neu und hat damit auch wieder die Wärmewirkung.

**Bepflanzung:** Im Idealfall erfolgt der Anbau den Prinzipien der Mischkultur.

Sehr geeignet sind zum Beispiel Gurken, Rote Bete, Sellerie, Paprika, Auberginen usw.

Die unteren Schichten (Grobmaterial, Äste) speichern das Wasser nicht so gut, deshalb trocknet es die ersten Jahre etwas leichter aus. Durch Mulchen kann die Verdunstung aber deutlich verringert werden.

(Text in Anlehnung an naturimgarten.at)



Bild: OGV-Gernlinden / Hochbeet in Fertigelement-Betoneinfassung

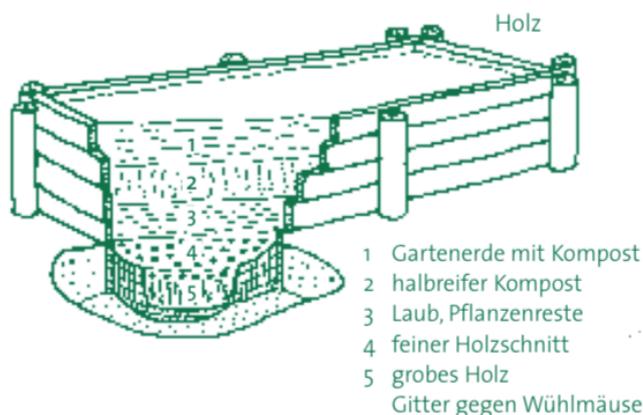


Bild-Quelle: naturimgarten.at

|                 |   |                  |   |  |
|-----------------|---|------------------|---|--|
| 1. Vorsitzende: | Margarita Poxleitner-Enger<br>Graf-Toerring-Str. 9 c<br>82216 Gernlinden<br>Tel. 08142 / 2395 | 2. Vorsitzender: | Gerhard Reichert<br>Jennerweg 14<br>82216 Gernlinden<br>Tel. 08142 / 3652 |  |
|-----------------|---|------------------|---|--|